

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Dienstag, den 31. Jänner 1911.

Wiener Stadtrat  
Sitzung am 31. Jänner 1911.

Vorsitzende die VB. Hierhammer und Hoß.

StR. R a u e r beantragt, den im Zuge der Freindlgasse im XIII. Bezirke neueröffneten Gehsteig über die Stadtbahn bzw. den Wienfluss „Freindlsteg“ zu benennen. (Angenommen.)

StR. Dr. H a a s beantragt die Genehmigung von K 1530.- als Gesamtkosten für die innere Einrichtung des neuen Tagraumes (Liegehalle) im Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall. (angenommen.)

StR. Dr. H a a s legt weiters einen Magistratsbericht vor über die Inbetriebsetzung der Zentralauskunftsstelle über freie Spitalbetten. Aus diesem Berichte geht hervor, daß der Magistrat die Eröffnung dieser Auskunftsstelle bei der Statthalterei betrieben hat und daß der Termin für den Beginn des Betriebes dieser Auskunftsstelle nunmehr mit 15. Februar 1911 fixiert wurde. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des StR. R i s s a w e g wird das Projekt für den Neubau von Hauptunratskabeln in den unbenannten Straßen Nr 30 und 31 und dem zwischen denselben liegenden Teilen der Trostgasse in der Strecke vom Antonsplatz Nr 10 bis zur neuen Fabrik White ~~Childe~~ Childe & Beney im X. Bezirke mit dem Erfordernisse von K 20.000.- genehmigt.

VB. H o s s berichtet über die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Internationalen Hygienischen Ausstellung in Dresden 1911 und beabtragt, die von der Stadt Wien für diese Ausstellung bestimmten Gegenstände im österreichischen Pavillon auszustellen, die ~~von~~ vom Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein auszustellenden Werke in die Ausstellung der Gemeinde Wien aufzunehmen und den hierfür bereits genehmigten Kredit von 10.000.- K auf 30.000.-K zu erhöhen. (Angenommen.)

Nach einem Berichte des StR. S c h r e i n e r wird der zweigleisige Ausbau der Straßenbahnlinie Schlachthausgasse im III. Bezirke mit dem vorgelegten Kostenvoranschlag von K 68.000.- genehmigt.

Für die im Jahre 1911 vorzunehmenden Erneuerungsarbeiten an den Straßenbahn-Untergeleisen wird nach einem Berichte des StR. S c h r e i n e r ein Betrag von K 220.000.- bewilligt. StR. F r a s berichtete über einen Antrag des GR. Johann Fichler und Genossen auf Umbenennung der oberen Spittelberggasse zwischen Burggasse und Siebensterngasse im VII. Bezirke

in den Namen „Wardegasse“, mit welchem Namen bereits der frühere untere Teil der Spittelberggasse benannt wurde. Nach längerer Debatte, an der sich der als Antragsteller eingeladene GR. Fichler, StR. Schwer und der Referent StR. Fraß beteiligten, wurde der Antrag des Referenten, auf die beantragte Umbenennung nicht einzugehen, angenommen.

Ueber Antrag des Bgm. Dr. Neumayer wird beschlossen, die von der Eröffnungsfeier der II. Hochquellenleitung herrührende Dekoration im Festsale des Neuen Rathauses der allgemeinen Besichtigung zugänglich zu machen; die Besichtigung wird kostenlos ab 12. Februar bis einschließlich 19. Februar d. J. an Sonntagen von 9-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags, an Wochentagen von 3-5 Uhr nachmittags erfolgen.

Untergrundbahnen in Wien. Ueber Antrag des Bgm. Dr. Neumayer beschloß heute der Stadtrat, zum Studium der Frage einer Untergrundbahn durch die Stadt ein Komitee einzusetzen. In dieses Komitee wählte der Stadtrat den Bgm. Dr. Neumayer, den VB Dr. Forster, und die Stadträte Hürmann, Zatzka, Schneider, Graf Rain, Schreiner und Heindl. Dieses Komitee wird noch durch Mitglieder des Gemeinderates, die noch gewählt werden müssen, ergänzt werden.

E i n e E h r u n g W a r c h a l o w s k i s.

V. B. H i e r h a m m e r brachte heute im Stadtrate nachstehenden Antrag ein: Als im vorigen Jahre ganz Oesterreich unserem greisen Monarchen zu Allerhöchstseinem 80. Geburtstage in treuer Liebe seine Glückwünsche darbrachte, erregte eine eigenartige Huldigung das Erstaunen und die Bewunderung aller: Ingenieur Adolf Warchalowski huldigte dem geliebten Kaiser nach Pilotenart, indem er mit seiner Flugmaschine von Wr.-Neustadt in den Lüften nach Wien zog und den Stefansturm umkreiste. Er wollte einer der ersten sein, die an dem denkwürdigen Tage nach Wien kamen, die altehrwürdige Kaiserburg zu grüßen; kühn und entschlossen flog er mit seinem Autoplan schon im dämmernden Morgen des 18. August gegen die Residenz des Kaisers und als der Großteil der Wiener sein Tagewerk begann, hatte Warchalowski seinen Huldigungsflug bereits beendet. Freude und Stolz erfüllt uns Oesterreicher und Wiener über diese kühne Tat; war es doch ein junger Oesterreicher, ein Wiener, der sie mit einer in Oesterreich erbauten Flugmaschine vollbrachte. Alle Nationen und Völker wetteifern darin, der Natur das große Problem des Menschenfluges abzuwingen und in diesem Ringen nach menschlichem Fortschritt sich dem erhabenen Ziele möglichst zu nähern. Für uns Oesterreicher ist Warchalowski der vaterländische Vorkämpfer für diese Idee, welcher er sich mit Einsetzung

seines Lebens und seiner Gesundheit, mit Kühnheit und Wagemut gewidmet hat. Mit Aufmerksamkeit verfolgen wir seine weiteren Pläne und Taten; aber das, was er zu Kaisers 80. Geburtstage geleistet hat, sein Huldigungsflug, mit welchem er mit echter, altösterreichischer Art ausdrückte, dass ein Oesterreicher all seine Arbeit, all sein Denken und Fühlen, seine Kraft und seinen Mut vor allem seinem geliebten Kaiser widmet, - diese Tat sollte durch Künstlerhand für ewige Zeiten festgehalten werden. Ich stelle daher den Antrag; Die Gemeinde Wien läßt den Huldigungsflug Warchalowski vom 18. August 1910 künstlerisch im Bilde darstellen und widmet dieses Bild den städtischen Sammlungen. - Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

K i r c h e n m u s i k. Pfarrkirche Gersthof, Donnerstag 2. Februar 1911. 11 Uhr vormittags. Introitus und Communio Choral. Messe in F von Josef Haydn, Graduale: Nunc dimittis von Michael Haydn, Offertorium: Diffusa est, von Filke, Tantum ergo von Schubert, Zur Kerzenweihe Liturgische Gesänge von Haller.

Bibliothek und Museum der Stadt Wien. Die Stadtbibliothek bleibt in der Zeit vom 1. bis einschließlich 9. Februar geschlossen. Außerdem bleiben die städtischen Sammlungen am Tage des Balles der Stadt Wien, d. i. am 7. Februar d. J. geschlossen.

S t ä d t i s c h e V o l k s b ä d e r. Die städtischen Volksbäder wurden im abgelaufenen Jahre von 791332 Personen benützt. Es besuchten: das Volksbad 2. Bez. Vereinsgasse 157653 Männer und 80376 Frauen, 3. Bez. Apostelgasse 116503 Männer und 34762 Frauen, 4. Bez. Klagbaumgasse 93869 Männer und 35171 Frauen, 5. Bez. Einsiedlerplatz 152735 Männer und 55225 Frauen, 6. Bez. Bezterhazygasse 132965 Männer und 54232 Frauen, 7. Bez. Hermannsgasse 128818 Männer und 73365 Frauen, 8. Bez. Florianigasse 126717 Männer und 48394 Frauen, 9. Bez. Wieselgasse 92514 Männer und 41074 Frauen, 10. Bez. Gudrunstrasse 163910 Männer und 51830 Frauen, 11. Bez. Geiselbergstrasse 50714 Männer und 19789 Frauen, 13. Bez. Hütteldorferstrasse 61477 Männer und 25405 Frauen, 14. Bez. Heinickegasse 116850 Männer und 46287 Frauen, 15. Bez. Reithofferplatz 112595 Männer und 42106 Frauen, 16. Bez. Friedrich Kaisergasse 151694 Männer und 63852 Frauen, 17. Bez. Gschwandnergasse 107487 Männer und 44487 Frauen, 18. Bez. Kloostergasse 91828 Männer und 45054 Frauen, 20. Bez. Treustrasse 88114 Männer und 29423 Frauen.

Praktikabilität. Das bei Kosten unter-  
bleibt, so ist es doch ein Nachteil der  
das bei der Holzstückerpflasterung beim  
bau soll in ganz Befriedigung gebracht  
werden.

Hortbaurat Hof (Jug. u. Obz.)  
Hortin) zeigt entgegenwärtig, daß  
die Bauordnung für diesen  
für die Holzstückerpflasterung nicht  
genügend ist, sondern  
folgt.

Prof. Hofbauer zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
die für die Holzstückerpflasterung  
im Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

H. v. Hofbauer (Zentralrat) für  
Holzstückerpflasterung) zeigt, daß  
die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.  
Die Holzstückerpflasterung  
in Obz. vorgeschrieben ist.

Wiener RATHHAUS - KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur R. HIGL  
Wien, 1. Neues Rathaus Tel. Anschluß 134 und 135.  
21 Jahrg. Mittwoch 1 Februar 1911.

Erste Österreichische Sparkasse  
Bei der ersten Österreichischen Sparkasse wurden im  
Jänner 1. J. von 57655 Parteien 14.029.377 K. eingezahlt und  
an 28171 Parteien 13.295.074 K. rückgezahlt. Der Stand des  
Einlagekapitals betrug Ende des Monats 548.451.046 K. -  
Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden im vorigen Monat  
2.180.487 K. zugezahlt und 362.716 K. rückgezahlt. Der Stand  
der Hypotheken-Darlehen betrug ultimo 299.186.378 K. Bei  
der Pfandbriefanstalt wurden im Jänner Hypotheken-Darlehen  
im Betrage von 7736 K. eingezahlt. Am Schlusse des Monats  
betragen die sämtlich anschaftenden Darlehen 20.319.670 K.,  
der Tilgungs- und Einlösungsfond 331.530 K., die Pfandbriefe  
im 20-jährigen Umlauf 20.651.200 K. - Bei der Effekten- und  
Vorschussabteilung der ersten Österreichischen Sparkasse  
wurden im abgelaufenen Monate an Wechseln eskontiert  
17.909.746 K., einkassiert 13.314.632 K.

WIENER STADTRAT.  
Sitzung am 1. Februar 1911

Vorsitzende die VB Hr. Forzer, Hieshammer und Hoß.  
Nach einem Berichte des VB Hoß wird die Schlussrechnung über  
die Holzstückerpflasterung auf der Kaiser Franz Josefbrücke  
zur Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf  
66.070.- K., während für die Pflasterung 75.007 K. bewilligt  
waren, so daß sich eine Ersparung von 8437.- K. ergab.  
VB Dr. Forzer legt die Durchführungsbestimmungen zum Ueber-  
einkommen betreffend die Abgabe von Wasser aus der zweiten  
Hochquellenleitung an die Gemeinde Mauer vor und beantragt,  
deren Genehmigung. (Angenommen.)  
StR Tonola beantragt die Parzellierung von Liegenschaften  
in der Herbeckstraße im XVIII. Bez. Gersthof auf vier Bau-  
stellen und ein Baustellenfragment zu genehmigen. (Angenommen.)  
StR Moessen beantragt die Schadloshaltung für den anlässlich  
des Umbaus des Hauses IV. Große Neugasse 40 abzutretenden  
Straßengrund im Ausmaße von 46.02 m<sup>2</sup> mit 20 K per m<sup>2</sup> festzu-  
setzen. (Angenommen.)  
StR Hallmann berichtet über eine Grundtransaktion im V. Be-  
zirke, um die Verbauung des an der Stollberggasse gelegenen  
Teiles der Realität E. Z. 765 zu ermöglichen. Nach seinem  
Antrage widmet die Gemeinde Wien eine Grundfläche im Ausmaße  
von ca 160.- m<sup>2</sup> als Straßengrund, wofür der  
Eigentümer der genannten Realität eine Entschädigung im Pau-  
schalbetrage von 4500.- K. (=25.- K per m<sup>2</sup>) leistet.

Nach einem Berichte des StR Hallmann wird das Detailprojekt  
für die Erweiterung des städtischen Amtshauses für den V. Be-  
zirk durch Einbeziehung des an dasselbe anstoßenden freige-  
wordenen städtischen Schulgebäudes Wienstraße 97 genehmigt.  
Die Kosten belaufen sich einschließlich der Herstellung einer  
neuen Niederdruckdampfheizung, der teilweisen Einrichtung  
der elektrischen Beleuchtung und der Ergänzung der inneren  
Einrichtung 151.334.- K.  
Nach einem Berichte des StR Stumpp wird die Parzellierung  
der Liegenschaft XX. Alosternburgerstraße-Kluckygasse auf  
zwei „Austellen genehmigt.  
Die Errichtung von vier ganznächtigen Wärdin doppel-  
flammen auf dem vom XIX. im den XX. Bezirk im „uge der  
Rampengasse führenden Gehsteig wird nach einem Berichte des  
selben Berichterstatters genehmigt.  
Nach einem Berichte des StR Braun wird die Abteilung von Liegen-  
schaften an der Gopalgasse im XI. Bezirke auf 12 Baustellen  
genehmigt.  
Ueber Antrag des VB Dr. Forzer wird anlässlich des gestern in  
der vertraulichen Gemeinderatsitzung erstatteten Referates  
über den Ankauf der Schmelzgründe dem Oberbaurate Goldemund,  
der an dieser Transaktion eben falls hervorragend beteiligt  
war, die vollste Anerkennung ausgesprochen. Der Gemeinderat  
hat wie erinnerlich gestern dem VB Dr. Forzer den Dank und  
dem Magistratsrate Dr. Späth die vollste Anerkennung ausgedrückt.  
Nach einem Berichte des StR Oppenberger wird die Schadloshal-  
tung für den beim Umbau des Hauses II. Taborstraße 5 zur Stra-  
ße abzutretende Grund im Ausmaße von 22.65 m<sup>2</sup> mit dem Pauschal-  
betrage von 2000.- K. bestimmt.  
Das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes  
bei der Pfarrkirche St. Josef im II. Bezirke mit den Kosten  
von 3500.- K. nach dem Berichte des StR Oppenberger genehmigt.  
Nach einem Berichte des StR Hermann wird die Schadloshaltung  
für den beim Umbau des Hauses IX. Nusdorferstraße 72 abzutre-  
tenden Straßengrund per 45.50m<sup>2</sup> mit 50.- K per m<sup>2</sup> bestimmt.  
Nach einem Berichte des StR Hermann wird das Projekt für den  
Umbau des Hauptkanals in der Nusdorferstraße im IX. Bezir-  
ke in der Strecke von der Ruf- bis zur Pulverturmstraße und für  
die Herstellung einer Spülkammer vor Nr 14 der Ayrenhoffgasse  
mit dem Kostenerfordernisse von 7200.- K. genehmigt.  
StR Büsch beantragt die Abteilung von Liegenschaften in Hetzen-  
dorf in der Altmannsdorferstraße auf 5 „Austellen und 2 Baustel-  
lenfragmente zu genehmigen. (Angenommen.)  
Nach einem Berichte des StR Büsch wird die Errichtung einer  
Hl= und dreier ganznächtiger Auergasflammen in der zu errichten  
den Gartenanlage nächst der Notkirche im XII. Bezirke beschlossen.

Dieser Bericht ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.